

Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern



**Naturschutz und Heimatpflege
Porta e.V.**





Stadt Porta Westfalica

Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Informationsbroschüre möchte ich Ihnen einige Anregungen geben, welcher Baum bzw. Strauch für Ihren Garten der richtige sein könnte. Hierbei ist vor allem wichtig, dass einheimische Gehölze ökologisch wertvoll sind. Sie bieten vielen heimischen Insekten, Vögeln und Säugetieren Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten. Bäume und Sträucher verschönern das Stadtbild, spenden im Sommer Schatten, regulieren das Klein-klima, filtern die Luft und stellen Sauerstoff für alle Lebewesen her.

Beim Pflanzen und Pflegen
viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stephan Böhme', written in a cursive style.

Stephan Böhme
(Bürgermeister)

Welche Bäume passen auf mein Grundstück?



<i>Kleine Bäume</i>	<i>Hausgroße Bäume</i>	<i>Große Bäume</i>
Halbstämmige	Apfelbaum (Hochstamm)	Birke
Apfel- und Birnenbäume	Birnbaum (Hochstamm)	Spitzahorn
Felsenbirne	Baumhasel	Erle
Mirabelle	Feldahorn	Hainbuche
Salweide	Mehlbeere	Vogelkirsche
	Vogelbeere	Walnuss
		Linde
		Bergahorn
		Eiche
		Esche
		Kastanie
		Rotbuche
		Ulme

Eine Auswahl einheimischer Gehölze I (nach Größe geordnet)

Bitte beachten Sie, dass die maximale Höhe der Bäume von Standortbedingungen, wie Feuchtigkeit, Licht und Nährstoffen, abhängt. Außerhalb vom Wald, in der Stadt oder im Garten, erreicht ein Baum nie die maximale Höhe.



-Nadelbäume-

<i>Botanischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Max. Höhe (m)</i>
Picea abies	Gemeine Fichte	20 - 60 m
Larix decidua	Europäische Lärche	25 - 30 m
Pinus silvestris	Gemeine Kiefer	20 - 25 m
Taxus baccata+++	Gemeine Eibe +++	bis 10 m

+ Giftig ++ Stark giftig +++ Sehr stark giftig

Eine Auswahl einheimischer Gehölze II



-Laubbäume-

Nussbaum

<i>Botanischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Max. Höhe (m)</i>
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	30 - 40 m
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche	30 - 40 m
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	25 - 30 m
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche	25 - 30 m
<i>Fagus silvatica</i>	Rotbuche	25 - 30 m
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	20 - 30 m
<i>Juglans regia</i>	Walnussbaum	20 - 25 m
<i>Salix alba</i>	Silberweide	20 - 25 m
<i>Betula pendula</i>	Sand- o. Weißbirke	20 - 25 m
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	20 - 25 m
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	20 - 25 m
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	20 - 25 m
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	15 - 20 m
<i>Corylus colurna</i>	Baumhasel	15 - 20 m
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche	10 - 15 m
<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	10 - 15 m
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	8 - 12 m
<i>Pyrus communis</i>	Wildbirne	8 - 10 m
<i>Sorbus aria</i>	Gemeine Mehlbeere	8 - 10 m
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	6 - 8 m

+ Giftig ++ Stark giftig +++ Sehr stark giftig



Weide

Eine Auswahl einheimischer Gehölze III



-Große Laubsträucher-

Weißdorn

<i>Botanischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Höhe</i>
Salix viminalis	Korbweide	12 - 15 m
Prunus mahaleb	Felsenkirsche	6 - 9 m
Ilex aquifolium ++	Stechpalme ++	5 - 8 m
Rhamnus frangula +	Faulbaum, Pulverholz +	5 - 7 m
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	5 - 7 m
Corylus avellana	Gemeine Haselnuss	5 - 6 m
Rhamnus catharticus +	Kreuzdorn +	4 - 6 m
Crataegus monogyna	Gemeiner Weißdorn	4 - 7 m
Cornus mas	Kornelkirsche	4 - 6 m
Euonymus europaeus ++	Pfaffenhütchen ++	3 - 5 m
Hippophae rhamnoides	Sanddorn	3 - 5 m
Prunus spinosa	Schlehe	3 - 5 m
Ligustrum vulgare ++	Gemeiner Liguster ++	3 - 4 m
Viburnum lantana +	Wolliger Schneeball +	3 - 4 m
Viburnum opulus +	Gemeiner Schneeball +	3 - 4 m
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	2 - 3 m
Sambucus racemosa +	Roter Holunder +	2 - 3 m
Rosa canina	Hundsrose	2 - 3 m
Cytisus scoparius +	Gemeiner Ginster +	2 - 3 m
Lonicera xylosteum ++	Heckenkirsche ++	1 - 2 m

+ Giftig ++ Stark giftig +++ Sehr stark giftig



Vogelbeere

Eine Auswahl einheimischer Gehölze IV

-Bodendecker-

<i>Botanischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Höhe</i>
Vinca major	Großblättriges Immergrün	bis 60 cm
Hedera helix +	Gemeiner Efeu, bodendeckend +	bis 20 cm
Erica carnea	Winterheide	bis 20 cm
Vinca minor	Kleinblättriges Immergrün	bis 20 cm

-Schling- und Kletterpflanzen-

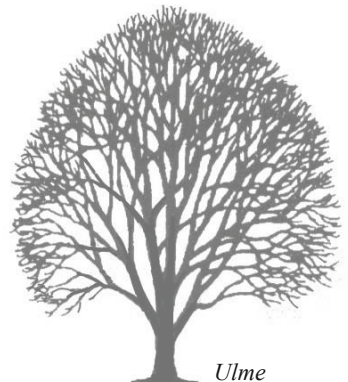
<i>Botanischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Höhe</i>
Hedera helix +	Gemeiner Efeu +	15 - 20 m
Clematis vitalba +	Gemeine Waldrebe +	bis 10 m
Parthenocissus quinquefolia	Wilder Wein	8 - 15 m

+ Giftig ++ Stark giftig +++ Sehr stark giftig

Empfehlung:

Pflanzen Sie Bäume und Sträucher mit ausreichend Platz, damit sie sich ihrer Art entsprechend voll entwickeln können.

Giftige Pflanzen sollten nicht in der Nähe von Kinderspielplätzen gepflanzt werden!



Eine Auswahl einheimischer Gehölze V

-Arten für Laubhecken-

<i>Botanischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Höhe</i>
Fagus silvatica	Rotbuche	ab 2 m
Acer campestre	Feldahorn	ab 2 m
Carpinus betulus	Hainbuche	ab 1,5 m
Cornus mas	Kornelkirsche	ab 1,5 m
Crataegus monogyna	Gemeiner Weißdorn	ab 1,0 m
Ligustrum vulgare ++	Gemeiner Liguster ++	ab 1,0 m

+ Giftig ++ Stark giftig +++ Sehr stark giftig

Empfehlung:

Bei fremdländischen Baum- und Straucharten ist die Anzahl der Vogel- und Insektenarten wesentlich geringer. So sind bei der heimischen Stieleiche 423 Insektenarten zu beobachten, bei der Kastanie, die ursprünglich aus dem asiatischen Raum kommt, sind es nur sechs.

Pflanzen Sie möglichst heimische Arten, und fragen Sie in Ihrer Baumschule danach.



Linde

Welche heimischen Gehölze bieten den meisten Tieren Nahrung, Brutstätte und Unterschlupf ?

Anzahl der **Vogelarten**,
die die Baumart nutzen:

Vogelbeere	63
Schwarzer Holunder	62
Vogelkirsche	48
Traubenholunder	47
Faulbaum	36
Birke	32
Weißdorn	32
Eiche	28
Rotbuche	26
Pfaffenhütchen	24
Traubenkirsche	24
Schneeball	22
Bergahorn	20
Schlehe	20
Linde	13
Hainbuche	10
Hasel	10
Esche	9
Heckenkirsche	8

Anzahl der **Insektenarten**,
die die Baumart nutzen:

Weide	450
Eiche	423
Birke	334
Weißdorn	209
Pappel	189
Kiefer	172
Schlehe	153
Erle	141
Ulme	124
Hasel	106
Rotbuche	98
Esche	68
Vogelbeere	58
Linde	57
Hainbuche	51
Bergahorn	43



Welche Bäume und Sträucher eignen sich für besondere Standorte?

Für feuchte Lagen

Ahornarten, Kastanie, Erle, Hartriegel, Kornelkirsche, Pfaffenhütchen (++) , Esche, Faulbaum (+), Weidenarten, Gemeiner Schneeball (+).

Für trockene Standorte

Felsenbirne, Robinie (++) , Mehlbeere, Sauerdorn, Kornelkirsche, Weißdorn, Liguster (++) , Schlehe, Heckenrose, Wolliger Schneeball (+), Kiefer.

Für schattige Wuchsorte

Feldahorn, Buchsbaum (+), Rotbuche (+), Hasel, Stechpalme (++) , Liguster (++) , Blaue Heckenkirsche (++) , Holunder (+), Eibe (+++), Elsbeere.

Arten, die den Boden festhalten

Feldahorn, Erle, Hainbuche, Haselnuss, Roter Hartriegel, Schlehe, Esche, Sanddorn, Zitterpappel, Vogelkirsche, Robinie (++) .

Zier- und Deckgehölze für Hänge

Laubwerfende Berberitze, Zierquitte, viele Felsenmispeln, Sanddorn, viele Wild- und Kletterrosen.

Welche Bäume und Sträucher haben besonders dekorative Blüten?

Felsenbirne, Hasel, Heckenrose, Kornelkirsche, Schlehe, Schneeball, Schwarzer Holunder, Vogelbeere, Weißdorn, Wildkirsche, Robinie, Kastanie, Hartriegel, Mehlbeere.



Birke

Welche Arten tragen Früchte, die vom Menschen gegessen (z.T. nur gekocht) werden können?

Brom- und Himbeere, Hasel, Heckenrose, Obstbäume, Sanddorn, Schlehe, Schwarzer Holunder, Vogelbeere, Felsenbirne, Kornelkirsche, Walnuss, Vogelkirsche.

Wie pflanze ich einen Baum?

Empfehlung: Bitte informieren Sie sich unter www.justiz.nrw.de in der dort verfügbaren Broschüre „Was Sie über Rechtsprobleme an der Gartengrenze wissen sollten“ über die gültigen Vorschriften bezüglich der Grenzabstände von Gehölzen, damit es nach dem Pflanzen eines Baumes keine Streitigkeiten mit Ihren Nachbarn gibt.

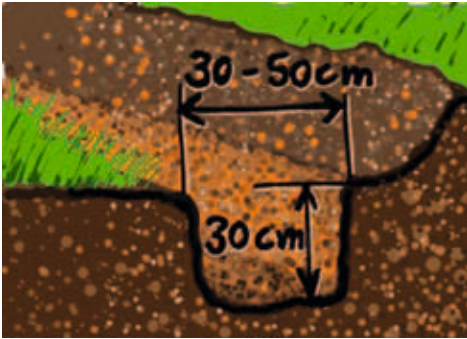
Bei der Stadt Porta Westfalica erhalten Sie dazu auch ein Faltblatt.

1. Eine Baumgrube wird ausgehoben. Dabei sollte die Grube deutlich größer als der Ballen sein (das 1,5-fache des Ballendurchmessers).
2. Der Baum wird eingesetzt (vorher Stützpfehl einschlagen), Draht und Ballentuch werden aufgeschnitten und entfernt.
3. Der mit reifem Kompost verbesserte Oberboden wird nun eingefüllt, aber nur bis zum Wurzelhals. Den Boden neben dem Ballen festtreten und gut einschlämmen, danach Gießrand anlegen.
4. Die verfüllte Baumgrube wird etwa 10 cm hoch gemulcht. Rasen schnitt als Mulch nur 2 bis 3 cm auftragen. Anschließend nochmals kräftig angießen.
5. Stützpfehle geben dem gepflanzten Baum in den ersten Jahren Halt, bis die Wurzeln angewachsen und kräftig genug sind. Dazu muss der Baum mit einem Kokosstrick an einem Baumpfehl, der zur Hauptwindrichtung (Süd-Westen) steht, festgebunden werden.
6. Eine Fegeschutzspirale ist bei allen jungen Bäumen nötig, die in Gebieten mit Rehen wachsen, damit der Rehbock die Stämme nicht mit seinem Gehörn beschädigt. Auch ein Wühlmausschutz in Form eines Drahtgeflechts, das um die Baumscheibe ca. 40 cm tief eingegraben wird, ist stellenweise nötig.

Nicht vergessen! Bei lang anhaltender Trockenheit im Frühjahr oder Sommer sollten junge Bäume und Sträucher ausreichend gegossen werden.

Wie lege ich eine Hecke an?

1. Wurzelackte Heckenpflanzen (ohne Wurzelballen) am besten sofort einpflanzen, sodass die Wurzeln nicht austrocknen, oder über Nacht ins Wasser stellen.



2. Die Pflanzlöcher ausheben: Etwas größer als der Wurzelbereich, meist ca. 30 cm tief und 30-50 cm breit. Den Boden lockern. Der Pflanzabstand ist für Sträucher ca. 1 m.

3. Beschädigte Wurzeln mit scharfer Gartenschere bis ins gesunde Holz zurückschneiden. Die übrigen Wurzeln etwas einkürzen, dabei jedoch möglichst viele der feinen Faserwurzeln erhalten, da diese die Wasseraufnahme gewährleisten.



4. Heckenpflanzen ins Pflanzloch stellen. Genau so tief pflanzen, wie sie vorher in der Baumschule standen, bei wurzelackten Pflanzen erkennbar an der Färbung am Wurzelhals.

5. Ausgehobene Erde mit Komposterde mischen und in das Pflanzloch füllen.
6. Pflanzen rütteln, um Hohlräume zwischen den Wurzeln zu entfernen.
7. Erde mit Gefühl festtreten, um die zarten Wurzeln nicht zu verletzen.

8. Rings um den Wurzelbereich reich einen Gießrand formen, damit das Wasser nicht zu den Seiten weglaufen kann.



9. Wurzelbereich kräftig angießen, auch wenn es regnet. Denn die Wurzeln erhalten erst durch das Einschlämmen vollen Erdkontakt, sodass die Feinwurzeln nicht in Luftlöchern vertrocknen.



10. Zum Abschluss die Triebe der Heckenpflanzen um ca. 1/3 einkürzen.

Was muss ich noch bedenken?

Bitte beachten Sie, dass gem. Bundesnaturschutzgesetz § 39 vom 1.3.-30.9. Hecken, lebende Zäune, Gebüsch und andere Gehölze nicht abgeschnitten oder auf den Stock gesetzt werden dürfen, nur schonende Form- und Pflegeschnitte sind erlaubt, sodass brütende Vögel nicht gefährdet werden.

Bäume in Gärten fallen nicht unter dieses Fäll- und Schnittverbot vom 1.3.-30.9., wenn sich keine Lebensstätten wild lebender Tierarten, wie Vögel oder Fledermäuse, darin befinden und keine anderen naturschutzrechtlichen Vorschriften entgegenstehen.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Umweltschutzbeauftragten der Stadt Porta Westfalica Dr. Albrecht von Lochow 0571/791-165, albrecht.vonlochow@portawestfalica.de oder an die Stabstelle Baumkontrolle der Stadt Porta Westfalica unter 0571-791-314, robert.siebert@portawestfalica.de



Bearbeitete Quellen: Broschüre des Umweltreferats der Stadt Haar „Empfehlungen und Tipps für das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern“ sowie das Faltblatt „Heimische Gehölze bringen Leben in den Garten!“ vom Naturschutzzentrum NRW

Textbearbeitung: Holger Hansing

Fotos: Margrit Meier

Grafiken von Klaus Becker (klaus.becker@beckergrafik.de)

Das Drucken dieser Handreichung ermöglichte: Meier Druck Nammen

Stand: Januar 2013



Ihr Partner für Drucksachen

- Visitenkarten
- Prospekte
- Festschriften
- SD-Sätze
- Endlosformulare
- Geschäftsdrucksachen
- Kataloge
- Plakate



Dirk Strottmann
Rintelner Straße 134
32457 Porta Westfalica
Telefon (0571) 9729628
Telefax (0571) 9729629

email: MEIER_DRUCK@GMX.DE



Naturschutz und Heimatpflege Porta e.V.

Seit 1993 engagieren sich Bürgerinnen und Bürger in unserem Verein sowohl für Heimatpflege als auch für den Naturschutz in Porta Westfalica.

Wir möchten die einzigartige Natur und Kultur in Porta Westfalica bewahren, setzen uns für den Schutz von Tier- sowie Pflanzenarten in ihren Lebensräumen ein und engagieren uns für den Erhalt von Kulturstätten, die unsere Heimat prägen.

Mehr Informationen im Internet unter: www.nhporta.de
Jeder kann die vielfältigen Aktivitäten des Vereins tatkräftig unterstützen.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.
Schreiben Sie uns eine Mail unter info@nhporta.de
oder einen Brief an den

NHP, Kempstraße 1, 32457 Porta Westfalica